

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Dem Trockensommer 1964 folgte dieses Jahr eine Regenzeit, wie man sie nach Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes am Bodensee seit 1850 nicht mehr erlebt hatte. Schon im März fiel die doppelte Regenmenge, der April brachte über 50 % mehr als üblich, der Mai stellte mit 219 % der Norm einen Niederschlagsrekord auf, und auch die ersten drei Juniwochen standen ganz im Zeichen starker Regenfälle. Ende Juni kamen noch mehrfach Unwetter mit Hagelschlag (taubeneigroße Körner) hinzu.

An den Pegelständen des See kann der Witterungsverlauf deutlich abgelesen werden. Vom niedrigsten Wasserstand des Jahres am 14. und 15. März mit 260 cm hat sich der Seespiegel bis Ende Juni um 2,80 m auf einen Pegelstand von 540 cm (28. + 29.6.) angehoben. Um vergleichbare Erscheinungen zu finden, muß auf das Jahr 1926 zurückgegriffen werden. Damals erreichte der See am 26. Juni die Pegelmarke 555 cm. Der absolute Höchstwasserstand des Bodensees lag bei 6,12 m im Jahr 1817. Einige weitere markante Hochwasserstände brachten die Jahre 1821 (570 cm), 1876 (561 cm), 1890 (583 cm) und 1910 (557 cm).

Das Ansteigen des Sees geht natürlich nicht allein auf das Konto der starken Regenfälle. Gewaltige Wassermassen werden dem See alljährlich vom Rhein zugeführt, wenn die Schneeschmelze im Hochgebirge einsetzt.

Unter den extremen Witterungs- und Wasserstandsverhältnissen litt das Brutgeschäft der Wasservögel erheblich; denn weite Teile der Seenniederungen standen von Mitte Juni - Mitte Juli unter Wasser. Zahllose Gelege wurden überschwemmt, obwohl einzelne Arten (z.B. Bläuhuhn, Großer Brachvogel) ihre Nestbauten laufend erhöhten. Aber einem Anstieg des Sees von 44 cm innerhalb 2 Tagen (10. - 12.6.) konnten selbst die Schwimmnester der Haubentaucher nicht standhalten.

Höckerschwäne und Enten blieben fast ohne Nachwuchs, wenn auch noch eine Anzahl Jungvögel aus Nachgelegen hochkam und damit den Bruterfolg etwas anhub.

Der Bericht über die Sommersaison 1965 enthält einzelne Brutangaben von Arten, die z.T. als "gewöhnliche" Brutvögel bezeichnet werden könnten. Aber gerade bei diesen Arten mangelt es an konkretem Material, so z.B. bei Schwarzspecht, Gimpel, Gebirgsstelze, Wespenbussard, Teichhuhn, um nur einige zu nennen. Wir sind nicht in der Lage, genaue Angaben über Verbreitung und Häufigkeit dieser Vögel zu machen.

Wir können auch beispielsweise Sperber und Habicht nur mit gemischten Gefühlen zu den heutigen Brutvögeln des Seegebietes zählen, wenn in diesem Jahr nicht einmal Beobachtungen aus der Brutzeit vorliegen.

Eine Bitte an unsere Mitarbeiter: Verwenden Sie für Ihre Beobachtungsmeldungen bitte nur noch Blätter in Postkartengröße (DIN A 6), und zwar für jede Art ein eigenes Blatt (einseitig beschreiben). Sie erleichtern uns damit die Sammlung und Auswertung der Beobachtungen. Bei H.Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22, können Meldekarten angefordert werden.

- - - - -

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Beobachternamen: H.Bandorf (HB), V.Blum (VB), E.Dobler (ED), R.Ertel (RE), W.Füllemann (WF), R.Geiss (RG), H.G.Goldscheider (HG), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), B.Keist (BK), G.Knötzsch (GK), H.Leuzinger (HL), K.Mühl (KM), W.Maier (WM), R.Ortlieb (RO), A.Raab (AR), H.Sonnabend (HS), S.Schuster (SS), H.Walter (HWA), P.Willi (PW).

Ortsbezeichnungen:

Erisk.	=	Eriskircher Ried	Rad.	=	Radolfzell
Erm.	=	Ermatinger Becken	Rhd.	=	Rheindelta
Kstz.	=	Konstanz	Wollr.	=	Wollmatinger Ried
Mett.	=	Halbinsel Mettnau			

Sommerbeobachtungen 1965

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Bereits am 18.4. brüteten am Reichenauer Damm mind. 6 Paare, u. die ersten juv. waren dort am 21.5. zu sehen. Der Bruterfolg wurde vom Hochwasser allgemein stark beeinträchtigt. Die Mai/Juni-Bruten gingen größtenteils verloren, z.B. Erm. (HJ). Etwas verbesserte sich das Brutergebnis durch die zahlreichen Nachgelege. Noch am 19.9. führte ein Paar bei Iznang ein winziges juv. (SS).

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Im Erm. brüteten mind. 5 Paare mit Erfolg; die ersten Jungvögel am 29.6. (HJ). Ab Mitte Juli Zuzug bei Rad. (bis zu 20, darunter 1 Paar mit flüggen Jungen; SS).

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Brutbestand im Rhd. ca. 14 Paare (BK, PW), aber nur wenige Familien beobachtet. Am 23.6. die ersten juv. (fast elterngroß) auf der Mett., wo mind. 3 erfolgreiche Bruten festgestellt wurden (SS). Ebenfalls 3 Familien waren am Untersee-Ende und Rhein bis Bibermühle (HL).

Günstig wirkte sich der Hochwasserstand am Mindelsee aus: 9 Paare mit juv. am 13.8. (HB).

Am 11.9. noch eine Familie mit 3 Dunenjungen bei Moos (SS).

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: Juni/Juli im Erm. 2 - 3 Ex. (wohl 1 ad. u. 2 immat.). Ab Anfang August Zuzug.

Graureiher - *Ardea cinerea*: Bei Volkertshausen/Hegau eine kleine Kolonie, die nach Frh. von Bodman schon seit Jahrzehnten besteht. In der Kolonie Hemishofen waren mind. 30 Horste besetzt (HL).

Purpureiher - *Ardea purpurea*: Nach dem bemerkenswerten Auftreten im Frühjahr (s. OR XVIII) kam es im Rhd. sogar zur Brut. Ende Mai/Anfang Juni Nestbau, am 9.6. 1 Horst mit 5 Eiern (R.Kunz). Dieser Horst wurde überschwemmt, ebenso ein zweiter. Später wieder Nestbau von 2 Paaren. Erster Horst mit 4 juv. am 13. bzw. 19.8. (2 juv. sind fast flügge), zweiter Horst mit 3 juv. (2 flattern über das Schilf davon) am 30.8. entdeckt (VB).

Ab 19.6. beobachtete VB an anderer Stelle im Rhd. noch ein drittes Paar, aber hier fehlt ein konkreter Brutnachweis.

Leider muß vermerkt werden, daß Ende August im Rhd. 1 Purpureiher geschossen wurde (Mitteilung ED).

Zwergdommel - *Ixobrychus minutus*: 7.6. bei Luxburg 1 Nest mit 4 Eiern (M. Pfändler; VdH 35, p.249), 29.7. Wollr. 2 nichtflügge (D. Scholl) u. noch am 13.8. 1 Nest mit 5 Eiern im Rhd. (VB, HJ). BK schätzte den Brutbestand im Rhd. auf ca. 24 Paare.

Höckerschwan - *Cygnus olor*: Nur wenige Paare hatten Nachwuchs, da die Nester fast ausnahmslos überflutet wurden. Vom Untersee sind nur 2 Familien mit je 3 juv. von der Mett. bekannt (SS). Weitere Familien: Mainau/Staad 1 mit 6 juv., Kesswil 1 mit 3 juv., Uttwil 1 mit 1 juv., Arbon 2 mit 2 bzw. 3 juv., Steinach 1 mit 4 juv., Friedrichshafen 2 mit 1 bzw. 3 juv., Langenargen 1 mit 3 juv., Überlingen 1 mit 1 juv. Auf dem Mindelsee 1 Paar mit 2 juv., das nicht wie sonst mit den kleinen Jungen zum Bodensee abwanderte, da in den überschwemmten Uferregionen genug Nahrung vorhanden war (HB). Ein Paar, das auf dem Wilhelmsdorfer Weiher bei Oberuhldingen brütete, wanderte dagegen mit seinen Jungen zum See (lt. "Südkurier" vom 3.8.65).

Schnatterente - *Anas strepera*: Im Erisk. 3 Familien mit 4, 5 + 10 juv. (GK).

Krickente - *Anas crecca*: Zwar Beobachtungen zur Brutzeit auf der Mett. (SS), im Wollr. (HJ) + im Rhd. (BK, PW), aber keine positiven Bruthinweise.

Stockente - *Anas platyrhynchos*: Obwohl viele Gelege dem Hochwasser zum Opfer fielen, kamen fast überall im Seegebiet Bruten hoch. Dabei handelte es sich vor allem um Nachgelege.

Beobachtete Familien:

Rhein/Bibermühle: 24.7. W. mit 7 halbwüchsigen juv. (WF)

Rad. Aachried: im Juli ca. 5 Familien mit kleinen juv. (SS)

Mett.: 16.6. W. mit 10 juv. 3 - 4wöchig + 18.8. W. mit 6 juv. etwa 10tägig (SS)

Wollr.: 9.7. W. mit 7 zweiwöchigen juv. (HJ)

Steinachmündung: 29.7. W. mit 6 juv. (WF), 13.8. 2 W. mit je 3 juv. (die einen wenige Tage alt), HJ, SS

Rheinspitz: 24.7. W. mit 6 juv. etwa 4tägig (AR), 29.7. W. mit 8 juv. etwa 3 - 4 Wochen alt (WF)

Rheinkanal-Hard: 20.6. W. mit 10 juv. (HJ), 17.7. 3 flügge juv. (AR), 19.7. W. mit 3 juv. (AR), 14.8. W. mit 10 halbwüchsigen juv. (HL).

Knäkenente - *Anas querquedula*: BK schätzte den Brutbestand im Rhd. auf mind. 13 Paare (an 2 Stellen wurden dj. gesehen). Im Wollr. kein Bruterfolg.

Löffelente - *Anas clypeata*: Noch am 30.5. Mett. 1 Paar (SS). Im Rhd. mind. 12 Paare (BK, PW), 17.7. Fußacher Bucht ad. + 2 dj. (R. Kunz).

Kolbenente - *Netta rufina*: Nur geringer Bruterfolg! Bei Rad. weichen die Brutvögel Mitte Juni wegen des Hochwassers ins Aachried aus, dort noch Ende Juni Reihflüge, Mitte Juli noch Erpel im Prachtkleid. 1 Ente mit 5 kleinen juv. am 30.7., am 6.8. dort 2 Familien mit je 5 juv.; bei der Mett. am 11.8. 1 W. mit 5 etwa 1wöchigen juv. (SS). Im Erm. am 3.8. 1 W. mit 9 recht kleinen juv. bei Schopflen (E. Thalmann), 17.8. 1 W. mit 7 juv. 8 - 10 Tage alt (M. Neub) u. am 10.9. 1 W. mit 5 großen juv. bei Friboltingen (E. Thalmann). Außerdem bei der Bibermühle westl. Stein am 24.7. 1 W. mit 6 juv. etwa 1 Monat alt (WF) sowie auf dem Mindelsee am 13.8. 3 halbwüchsige juv. (HB).

Am 24.5. bei der Mett. plötzlich über 70 Ex.; vorher ca. 10 (SS). Gleichzeitig setzt auch im Erm. Zuzug ein (26.5. = über 120 Ex., 4.6. = 180 Ex., HJ). Am 19.6. im Wetterwinkel/Rhd. 110 Ex. - Geschlechterverhältnis ca. 50 : 60! (VB).

Tafelente - *Aythya ferina*: Am vorjährigen Brutplatz Mett. im Mai ca. 10 - 15 Ex., im Juni weichen sie wie die Kolbenenten ins Aachried aus. Dort am 15.7. 1 W. mit 6 fast erwachsenen juv. - am 30.7. noch 5 juv. ohne ad. (SS).

Reiherente - *Aythya fuligula*: Bei Rad. den ganzen Sommer 1 Paar, zuerst im Markelfinger Winkel, dann an der Aachmündung (SS). Auch im Rhd. 1 - 2 Paare (BK), aber keine Brut.

Schellente - *Bucephala clangula*: 2 - 3 Ex. übersommerten auf dem Untersee (zuerst Rad., dann Gnadensee + Erm.) HJ, SS. 1 W. am 7.6. im Rhd. (RE) sowie 3 flugunfähige Ex. am 31.7. an der Stockacher-Aach-Mündung (SS).

Steinadler - *Aquila chrysaetos*: Aus dem weiteren Bodenseeraum: am 5.6. bei Meiningen 1 Ex. (ED).

Weder von Sperber - *Accipiter nisus* noch von Habicht - *Accipiter gentilis* liegen Bruthinweise vor!

Rotmilan: - *Milvus milvus*: 1 Brutpaar bei Moos/Rad. (SS).

Schwarzmilan - *Milvus migrans*: Im Gebiet Rad. während der Brutzeit mehrmals Ansammlungen von 10 Ex. über Überschwemmungsgebieten (SS). Am 3.8. sogar 30 Ex. über der Mett. (M. Neub.) u. noch am 25.8. dort 18 Ex. (SS).

Wespenbussard - *Pernis apivorus*: 7.6. Rhd. 1 (Hwa, RE), 28.6. Mindelsee 1 (HB), 10.7. Rhd. 1 (AR), 18.7. zw. Stahringen + Steißlingen 4 Ex. kreisend (SS).

Rohrweihe - *Circus aeruginosus*: 1 Paar versuchte im Wollr. zu brüten. Am 1. + 2.5. trug das M. ständig Schilfhalme + Zweige zum Horstplatz; auch das W. zeigte sich in den folgenden Wochen immer wieder (7.5. Balzflug). Am 4.6. flog das M. wieder mit einem Schilfhalm zum Nistplatz. Das in der zweiten Juniwoche rapid steigende Wasser muß den Horst überflutet haben. Nach dem 11.6. waren die Rohrweihen verschwunden (HJ).

Wanderfalke - *Falco peregrinus*: Beobachtungen am 15./18.5. + 13.6. im Rhd. + Lauteracher Ried, aber keine Brut am Pfändermassiv (VB).

Rebhuhn - *Perdix perdix*: BK gibt den Brutbestand im Rhd. mit 20 Paaren an. Am 27.7. im Fußacher Ried 1 W. mit mind. 6 wenige Tage alten juv. (VB). Beim Flugplatz Friedrichshafen 1 Kette (GK). Im Hegau an mind. 4 verschiedenen Stellen beobachtet (SS).

Wachtel - *Coturnix coturnix*: Im Rhd. 21 - 34 Ex. verhört (BK). Aus dem Hegau von 3 Stellen: Hilzingen 3 - 4 Ex., Binningen + Steißlingen - Wiechs je 1 (HJ, SS). Unterhalb Tettnang Anfang Juni mind. 10 schlagende Hähne (H. Fallaster). Außerdem im Wollr. am 23.5. 3 - 4 (HJ), in der Stockacher-Aach-Niederung am 19.6. 1 Ex. (SS) u. bei Güttingen/Bodanrück am 30.6. 1 nachts rufend (HB).

Wasserralle - *Rallus aquaticus*: Am 16.6. am Mindelsee 1 ad. mit mind. 1 juv. (HB). Im Rhd. nur 2 - 4 Paare laut BK. 1 Nest mit 10 Eiern entdeckte L. Ammerich am 5.7. im Erisk., am 15.7. waren noch 3 Eier im Nest.

Tüpfelsumpfhuhn - *Porzana porzana*: 22.5. im Rhd. 1 balzend (RE).

Kleines Sumpfhuhn - *Porzana parva*: Erst ab Mitte Juli wurden an verschiedenen Stellen einzelne Ex. gehört. Rhd. 11.7. + 17.7. (R. Kunz, BK); Rad.-Aachmündung 15. + 18.7. (SS); Mett. 20.7. (SS); Wollr. 1. - 12.8. (GJ, SS, D. Scholl).

Wachtelkönig - *Crex crex*: Gegenüber dem Vorjahr im Rhd. schwacher Besatz: 27 - 43 rufende Ex. (BK, PW). Im Lauteracher Ried am 22.5. mind. 10 Ex. rufend (VB). Am 4.7. im Rad. Aachried 1 Ex. beob. (SS).

Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: Im Rhd. ca. 7 Brutpaare (BK, PW). Auch in den anderen Gebieten nur wenige, so am 4.6. im Wollr. an 3 Stellen rufend (HJ). Auf der Mettnau 2 Paare (SS); 15.6. Schloßteich Möggingen 2 juv. (HS). 27.7. Bibermühle westlich Stein 2 ad. führen 3 noch recht kleine juv. (HL).

Bläßhuhn - *Fulica atra*: Am Reichenauer Damm/Erm. brüteten schon am 18.4. mind. 2 (HJ). Nach Noll (1954) Nestbaubeginn am Untersee gewöhnlich erst Mitte Mai. Bereits am 7.5. auf der Mett. (Binnenteich!) 1 Paar mit Dunenjungen (SS). Durch das Hochwasser dürfte das Bläßhuhn weniger gelitten haben als andere Wasservögel, da viele ihre Nester laufend erhöhten und die Überschwemmungsflächen sofort bezogen. HL registrierte am Untersee-Ende trotz dieser Anpassung nur rund halb so viele erfolgreiche Bruten wie im Vorjahr (1964 = 15 - 20 Brutpaare, 1965 etwa 11 erfolgreiche Bruten).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: Im Rhd. 143 Brutpaare (BK, PW); Rad. Aachried ca. 5 Brutpaare (1. Nest am 2.4. vollständig; SS); Mindelsee 2 Paare (HB), Wollr. 1 - 2 Paare (HJ). Einzelpaare: Reute bei Rad. (GK), Böhringen - Singen (GK), Horn/Höri (SS), Stockacher-Aach-Niederung (SS), Volkertshausen (dort 12.7. noch 1 Dunenjunge, SS), Hilzingen-Duchtlingen (HJ), Binningen/Storzeln (HJ), Buggensegel/Mimmenhausen (RO).

Flußregenpfeifer - *Charadrius dubius*: 2 - 3 Paare im Rhd. (BK, PW).

Bekassine - *Gallinago gallinago*: Brutbestand im Rhd. 30 Paare (BK, PW). Dort Nestfunde am 9.5. im Gaißauer Ried (4 angepickte Eier, am 10.5. noch 3 Küken in Nestnähe; RG) + am 17.6. beim Rohrspitz 1 Gelege mit 3 Eiern (RO).

Großer Brachvogel - *Numenius arquata*: 40 Paare im Rhd. (PW, BK). RG beobachtete am 24.4. im Höchster Ried einen Brachvogel, der sein Nest um 7 - 10 cm erhöhte. Die Jungen dieses Nestes schlüpften am 9.5.

Uferschnepfe - *Limosa limosa*: Der Brutplatz im Rhd. war mit 6 - 7 Paaren besetzt (BK, PW). RG fand am 9.5. im Gaißauer Ried 1 Nest mit 4 Eiern u. am 6.6. im Höchster Ried 4 frisch geschlüpfte Jungvögel (1 Küken noch halb im Ei).

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos*: 4 Paare im Rhd. (BK, PW).

Stelzenläufer - *Himantopus himantopus*: Nachtrag zu OR XVIII: Am 23.5. 4 Ex. (2, 2) im Rhd., zuerst über der Fußacher Bucht, dann am Rheinspitz paarweise beisammen (RE).

Sturmmöwe - *Larus canus*: Wieder 4 Paare im Rhd. (BK, PW). Am 23.5. am Rohrspitz 1 Nest mit einem Ei, am 26.5. 2 Eier. Das Gelege wurde durch Hochwasser vernichtet (RG).

Lachmöwe - *Larus ridibundus*: Außergewöhnlich hoher Brutbestand im Rhd.: ca. 1100 Paare (BK, PW); im Wollr. auf der Insel Langenrain mind. 150 Nester, im östlichen Gnadensee zwei kleine Kolonien mit 20 bzw. 32 Nestern (HJ); außerdem einige Bruten auf dem Bodanrück (Weiher beim Dorf Langenrain + Hagstaffelweiher bei Dettingen; HJ).

Trauerseeschwalbe - *Chlidonias niger*: Wieder einige Sommerdaten: 11.6. im Rhd. 35 + 50 (GJ), 12.6. Rhd. 54 (VB), 13.6. Rhd. 14 (AR), 29.6. Erm. 12 (HJ), 4.7. Mett. 6 (HB), 17.7. Rhd. 5 (AR). Ab Ende Juli wieder stärkeres Auftreten (Durchzug).

Lachseeschwalbe - *Gelochelidon nilotica*: 26.6. 1 Ex. Rhd. (R.Kunz, PW).

Flußseeschwalbe - *Sterna hirundo*: Die Brutvögel im Rhd. - nach BK + PW ca. 160 Paare - dürften ihre Gelege zum größten Teil durch das Hochwasser verloren haben. Am 28.7. waren unter ca. 150 Ex. nur etwa 10 dj. (VB). Die 18 Brutpaare im Wollr. nisteten erfolgreich auf einem Floß (HJ). An der Aachmündung bei Rad. Einzelbrut (13.6. Nest auf geschnittenem Schilf, 15.7. 2 flügge juv.; SS).

Zwergseeschwalbe - *Sterna albifrons*: 26.6. 1 Ex. Rhd. (R.Kunz, PW).

Turteltaube - *Streptopelia turtur*: Noch am 7.6. im Rhd. ca. 10 (RE), 12.6. Rhd. 1 (PW), 20.6. zw. Möggingen + Güttingen 1 tote (HS), 23.6. Wollr. 1 (HJ), bei Kstz. 1. + 4.7. 1 bzw. 2 Ex. (HJ, W. Zeitz). Keine Brut!

Türkentaube - *Streptopelia decaocto*: Mind. 6 Paare in Rad. (KM).

Kuckuck - *Cuculus canorus*: Zweimal Bachstelze als Kuckuckswirt: 25.7. Rhd. (HJ) + 27.7. Eschenz (HL) je 1 flügger Jungvogel von Bachstelze gefüttert.

Schleiereule - *Tyto alba*: 18.7. Schloß Möggingen 1 Ex. (v. Bodman).

Uhu - *Bubo bubo*: Aus dem weiteren Seegebiet folgende Feststellungen: bei Rankweil am 29.6. Rufd., am 11. + 25.7. jeweils in der Morgendämmerung 1 Ex. fliegend (ED).

Steinkauz - *Athene noctua*: Im Rhd. mind. 2 Brutpaare (BK, PW). Von Mitte bis Ende Aug. in 3 Nächten in Güttingen/Bodanrück 1 rufend (M. Neub).

Waldohreule - *Asio otus*: RG stellte im Rhd. 5 Brutpaare fest. Eine Gelege umfaßte 7 Eier, am 16.5. waren die Jungen geschlüpft. Am 13.6. 4 Jungvögel im Erisk. (WM).

Mauersegler - *Apus apus*: Verspäteter Abzug (normal 23.7. - 27.7.). Am 20.7. in Rad. 1 juv. kurz vor dem Ausfliegen erhalten. Abzug an den Brutplätzen in Rad. am 5. bzw. 6.8. Am 7.8. flog morgens 1 Ex. eine Bruthöhle an (KM).

Eisvogel - *Alcedo atthis*: Ein Brutpaar am Lipbach bei Fischbach. Am 15.5. waren in der verlassenen Röhre 4 juv. + 2 Eier. Eine neu gegrabene Röhre wurde durch Erdbeben vernichtet (WM). Am Rhein bei Hemishofen wahrscheinlich wieder Brut (HL). 1 Ex. am 27.6. in der Fußacher Bucht (ED).

Blauracke - *Coracias garrulus*: Siehe OR XVIII! Noch am 19.6. auf dem Flugplatz Altenrhein (M. Bühler) und am 10.7. am Rheinspitz (AR) je 1 Ex. - vermutlich das gleiche Stück.

Wiedehopf - *Upupa epops*: Um Möggingen im Mai/Juni bis 3 rufende (HS), am 23.5. auf der Höri bei Gaienhofen + Wangen je 1 rufend (KM), 27.6. bei Volkertshausen 1 rufend (HJ, SS), gleichentags 1 Ex. Rohrspitz/Rhd. (ED) und in der Umgebung von Friedrichshafen 2 Brutpaare (E. Steppacher u. Winter).

Schwarzspecht - *Dryocopus martius*: Im Seewald Friedrichshafen Anfang Juli 5 juv. (Winter). 16.6. bei Langenrain/Bodanrück 1 Ex. (HJ).

Kleinspecht - *Dendrocopos minor*: Schon am 4. Mai bei Hard 1 Weibchen mit gerade flüggen juv. (VB).

Uferschwalbe - *Riparia riparia*: Folgende Kolonien wurden kontrolliert: Markelfingen 120 Röhren; Weiler/Höri 200 R.; Überlingen a.R. 150 und 100 R.; Steißlingen 70 R.; Böhringen-Reute 30 R.; Neuhausen/Hegau 60 R. (SS); Hemishofen 450 R.; Eschenz 375 R. in 4 Gruben (HL). Der Brutbestand im Bodenseegebiet lag also bei etwa 1500 Paaren.

Rauchschwalbe - *Hirundo rustica*: HB erfaßte in Güttingen/Bodanrück den Brutbestand u. kam dabei auf 32 Paare (in 36 bäuerlichen Betrieben). Zudem hielt sich dort ein Bastard Rauchschwalbe x Mehlschwalbe auf. Einen gleichen Bastard fing die Vogelwarte Rad. am 7.9.57 im Markelfinger Winkel am Schwalbenschlafplatz.

Mehlschwalbe - *Delichon urbica*: Noch Ende Sept. werden in Rad. u. in einigen umliegenden Dörfern Jungvögel im Nest gefüttert (SS).

Schafstelze - *Motacilla flava*: 70 - 74 Paare im Rhd. (BK,PW), fast 10 Paare um Rad., aber kaum Bruterfolg (SS), mind. 2 Paare Wollr. (HJ), bei Weingarten etwa 7 Paare (RO); Einzelpaare bei Hepbach, Bermatingen u. Mennwangen (RO).

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea*: 1 Paar am Lipbach bei Fischbach vom 11.4. - 23.5. (WM).

Wiesenpieper - *Anthus pratensis*: Im Rhd. 2 Brutpaare (BK,PW).

Neuntöter - *Lanius collurio*: Bestand im Gebiet Möggingen - Güttingen 6 - 7 Paare (HB), in Kstz.: Allmannsdorf - Egg 8 Brutpaare (A.Müller, W.Zeitz).

Rotkopfwürger - *Lanius senator*: In der Brutzeit Beobachtungen an folgenden Orten: Gaissau/Rhd. (HL), Markdorf, Bermatingen (RO), Meersburg (Hwa), Kstz. (A.Müller, W.Zeitz), Tägerwilen, Wahlwies, Weidingen, Binningen, Riedheim (HJ). Brutnachweise bei Weingarten (RO), Bröderis + Röthis (ED).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides*: 3 singende im Rhd. Apr./Mai (BK,PW)

Braunkehlchen - *Saxicola rubetra*: Bei Tett nang am 9.6. 2 Ex. (GK), bei Volkertshausen mind. 6 Brutpaare (am 27.6. zweimal flügg. juv.; HJ,SS); fehlt trotz intensiver Suche in der Stockacher-Aach-Niederung (SS) u. bei Markdorf-Salem (RO).

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*: 6 singende Männchen Mett., wieder 1 in Garten in Rad. (KM,SS), 2 singende bei Böhringen (K.Hofer), 1 in Singen (SS), 1 in Kattenhorn (mdl.Mitteilg. an SS). Am 23.6. Buchenberg auf ca. 850 m Höhe in einem gebüschreichen Bergbachtal 1 singendes Ex. (VB).

Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*: Am 20.6. im Lauteracher Ried 1 W. mit einem flugfähigen juv. (VB). Nach Bau (1907) soll der Steinschmätzer dort in den Torfstichen gebrütet haben.

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris*: Zunehmende Verstädterung in Rad.: 1 Brutpaar im Stadtgarten (KM), mehrere Nester 100 m von Wohnblocks entfernt (SS). In Kstz.-Petershausen flogen am 11.6. 2 Ex. in einen Park ein. Brut? (HG).

Amsel - *Turdus merula*: Am 16.5. ein Schilfnest in der Fußacher Bucht/Rhd. (AR).

Kohlmeise - *Parus major*: Durchschnittliche Jungenzahl bei Möggingen 2,5 pro Paar - gegenüber 7,1 pro Paar 1963 (G.Zink).

Grauammer - *Emberiza calandra*: Am 19.6. bei Markdorf 4 singende M. u. bei Bermatingen 2 (RO); 3 singende bei Tett nang am 9.6. (GK); nach J.Szijj Brut bei Tunau/Kreßbronn. Im Rhd. 45 singende M. (BK,PW), im Wollr. 14 (HJ), bei Weingarten mind. 8 (RO).

Hänfling - *Carduelis cannabina*: Im Friedhof Friedrichshafen 7 - 8 Nester mit je 5 - 6 Eiern am 23.5. (L.Ammerich); 6.6. Möggingen 1 Paar (HS); 30.6. Rad.-N 1 Paar (HB); 9.7. Weiler/Höri 1 singend (SS).

Gimpel - *Pyrrhula pyrrhula*: Ein Nest mit 4 juv. im Riedlewald/Friedrichshafen am 22.7. Ein weiteres Nest wurde im Juni in einem Forsythien-Strauch unmittelbar an einem Haus in Friedrichshafen gefunden (L.Ammerich).

Haussperling - *Passer domesticus*: Am 26.7. bei Möggingen ein freistehendes Nest in Aprikosenbaum auf altem Stieglitznest (HS).

- - - - -

Internationale Wasservogelzählungen am Bodensee 1964/65

Der Bericht soll, wie die bisherigen, einen kurzen Überblick über die Ergebnisse dieser Bestandeszählungen geben.

Als neues Zählgebiet kam noch die Bregenzer Bucht (Österreich) hinzu. Sonst blieben die Zählgebiete die gleichen wie seit 1961/62.

Wir möchten wiederum allen Mitarbeitern ganz herzlich danken, ebenso der Vogelwarte Radolfzell für die Überlassung der Zählergebnisse.

Sofern nähere Angaben über bestimmte Arten in einzelnen Rundbriefen (OR) stehen, nämlich in den Nummern XVI (Herbst), XVII (Winter) und XVIII (Frühjahr), wurde im Kommentar darauf hingewiesen.

Weitere Angaben über die Witterung und deren Einflüsse stehen in den erwähnten Rundbriefen. Zusammengefaßt soll hier folgendes festgehalten werden: Während der ganzen Zählperiode extrem tiefer Wasserstand. Im ganzen recht milder Winter, doch kalter Spätwinter. Nov. bis Jan. überdurchschnittliche Temperaturen. Eine erste Kältewelle trat erst Ende Dez. auf. In der zweiten Februardekade, vor allem aber in der dritten, erfolgte ein starker Kälteeinbruch, der bis Mitte März anhielt. April, nach kurzer Warmwetterperiode zu Beginn, kalt u. naß. Febr. - April (vor allem Febr.) Temperaturen unterdurchschnittlich. Die Kälteperiode bewirkte, daß größere flache Teile des Untersees Ende Febr. u. noch anfangs März vereisten, was aber keine größeren Auswirkungen zur Folge hatte. An den Zähltagen vom Nov. bis Febr. wehte recht starker Wind, was die Erfassung von Wasservögeln, die weit außen lagen, erschwerte u. sich zudem auf die Bestände auswirkte.

Seetaucher - *Gavia spec.*: Die Zahlen dieser Familie wurden einbezogen, obwohl dies recht problematisch ist, da zur genauen Bestandserfassung unbedingt eingehende Beobachtungen bei guten Wetterverhältnissen nötig sind.

Prachттаucher - *Gavia arctica*: Im Dez. hielten sich sicher auch P. im Gebiet auf, nur konnten sie infolge starken Wellenganges nicht erfaßt werden. Die Zahlen stammen von der "Seetaucherstrecke", mit Ausnahme zu den Zugzeiten (Nov.: 2 Ex., deutscher Obersee; März: 2 Ex., Überlinger See; Apr.: total 7 Ex., deutscher Obersee). Überblick über Bestandesverhältnisse in OR XVII u. XVIII.

Sternthaucher - *Gavia stellata*: Zahlen vom Rhd. (Nov.) u. der Bregenzer Bucht (Dez.). Weitere Beobachtungen siehe OR XVI u. XVII. Auftreten also nur im Nov. u. Dez.

Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: Im Herbst (Sept./Okt.) geringere Zahlen als in den Vorjahren. Winterbestände eher hoch mit auffallender Spitze im Jan. Sehr hohe Bestände im März/Apr. infolge der kalten Witterung (Vereisung kleinerer Gewässer, Durchzug u. gleichzeitig verzögerter Wegzug). Die Zunahme erfolgte aber schon Ende Febr. (siehe OR XVII). Starke Ansammlungen im Herbst (s. OR XVI) u. Frühjahr im Rhd. u. der Bregenzer Bucht. Dort auch im Jan. verhältnismäßig großer Bestand.

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*: Die Zahlen geben nicht die tatsächlichen Verhältnisse wieder. Durchgehende Überwinterung einer größeren Zahl bei Rorschach. Dazu mehrere Einzelbeobachtungen im Herbst u. Frühjahr. Siehe OR XVI, XVII u. XVIII.

Ohrentaucher - *Podiceps auritus*: Auch bei dieser Art geben Zahlen keine genaue Auskunft über Auftretensverhältnisse. Durchgehende Überwinterung von je 1 - 2 Ex. am deutschen und schweizerischen Oberseeufer u. Auftreten von einzelnen oder kleinen Gruppen bis 4 Ex. im Herbst. Siehe OR XVI u. XVII.

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis*: Ähnliche Bestandesverhältnisse wie 1963/64. Größere Bestände im Herbst bis Dez., dann ab Jan. bedeutend geringere; jedoch höhere Zahlen als in der vorangegangenen Zählperiode. Größte Ansammlung am schweiz. Oberseeufer (Rorschach). Bestände vor 1962/63 aber noch nicht erreicht. Ergänzungen siehe OR XVI, XVII und XVIII.

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Bestandeskurve recht ähnlich derjenigen von 1963/64: geringe Herbstzahlen, mittelmäßige Winterzahlen, Maximum im März, bedingt durch Durchzug u. verzögerten Abzug. Zahlen fast durchwegs höher als 1963/64. Sie erreichen aber bei weitem noch nicht die Werte vor der Seegfrörne.

Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: Bestände im Sept./Okt. u. auch im Apr. geringer als in den Vorjahren. Die rund gleich hohen Winterzahlen vom Nov. bis März decken sich recht gut mit denjenigen von 1962/63 (ausgenommen Jan. 1963) u. 1963/64. Siehe auch OR XVII u. XVIII.

Höckerschwan - *Cygnus olor*: Höchste Bestände im Sept./Okt. Es fällt auf, daß dies in den Jahren zutraf, in welchen der Pegelstand schon im Sept. u. Okt. unter 350 cm lag (1961/62, 1962/63 u. 1964/65). Bestandesminimum im Nov.; vielleicht im Zusammenhang mit Witterungsverhältnissen (stürmischer Wind). Darauf Winter- u. Frühjahrsbestand um 1000 Ex. schwankend. Es stellt sich die Frage, wohin die Bodenseeschwäne abwandern: Schaffhausen (Winterbestand 100 - 150 Ex.) oder ganze deutsche Schweiz?

Singschwan - *Cygnus cygnus*: Auftreten u. Bestandeszahlen ähnlich 1963/64, jedoch höhere Dez.-Zahl. Übersommerung 1963 von 1 Ex. (Lindau u. Rhd.). Siehe auch OR XVI u. XVII.

Gänse - *Anser spec.*: Da sie sich tagsüber auf dem Lande aufhalten, wird an den Zählungen meist nur ein Teil erfaßt.

Saatgans - *Anser fabalis*: Auftreten u. Rastplätze ähnlich 1963/64. Siehe OR XVII.

Bläßgans - *Anser albifrons*: Nur eine Beobachtung. Siehe OR XVII.

Graugans - *Anser anser*: Nur zwei Beobachtungen einzelner Ex. Siehe OR XVII u. XVIII.

Brandgans - *Tadorna tadorna*: Mit einer Ausnahme (Paar) einzelne Ex. vom Nov. bis Apr., jedoch nicht in jedem Monat festgestellt. Auftreten auf verschiedenen Seeteilen: Rhd., Erisk., Arbon-Luxburg, Erm. u. Untersee-Ende.

Pfeifente - *Anas penelope*: Leicht höhere Zahlen als in den beiden Vorjahren mit auffallendem Bestandestief im Dez. Nur an Rad.-Aachmündung regelmäßig auftretend. Im Rhd. ganz geringe Zahlen u. im Jan./Febr. fehlend. Im Dez. (13 Ex.) u. März (43 Ex.) stärkeres Auftreten bei Erisk.

Schnatterente - *Anas strepera*: Durchzug im Herbst ganz unbedeutend; Zahlen weniger hoch als im Frühjahr. Am Untersee vorwiegend Durchzügler; am Obersee Überwinterer in fast allen Uferabschnitten, in größerer Zahl als in den Vorjahren, am wenigsten häufig jedoch im Rhd.

Krickente - *Anas crecca*: Höhere Bestände als 1963/64, jedoch im Herbst keineswegs so große wie in andern Jahren mit tiefem Wasserstand (1962!). Durchzugsspitzen vor allem im Herbst (Nov.) u. dann auch im März. Winterbestand normal, nämlich um 2000 Ex. schwankend.

Stockente - *Anas platyrhynchos*: Die Sept.- u. Okt.-Zahlen liegen höher als 1963/64, sind aber wie bei der Krickente immer noch wesentlich kleiner als in andern Jahren mit tiefem Wasserstand (1961, 1962). Ordentlich gleichmäßige Bestandsergebnisse vom Nov. bis März, jedoch (mit Ausnahme im Jan.) geringer als 1963/64. Bestandesmaximum von nur 7390 Ex. (1961/62: 11870; 1962/63: 12010; 1963/64: 8520 Ex.) im Jan. erreicht.

Spießente - *Anas acuta*: Spitzenwerte während der Durchzugszeiten (Okt. u. März). im Verhältnis eher klein. Gleichmäßiger, auch eher geringer Winterbestand. Vom Nov. bis Febr. regelmäßig im Erm., im Erisk., bei Lindau u. zwischen Rorschach u. Luxburg (im Rhd. im Nov. fehlend).

Knäkente - *Anas querquedula*: Zum Herbstdurchzug siehe OR XVI. Mitte März Bestand infolge kalter Witterung noch sehr klein.

Löffelente - *Anas clypeata*: Recht kräftiger Herbstdurchzug; im Okt. am Untersee 497 Ex. (Erm., Markelfinger Winkel). Siehe dazu OR XVI. Im Winter nur im Rhd. (Rheinspitz) regelmäßig auftretend, jedoch nur in geringer Zahl.

Kolbenente - *Netta rufina*: Auffallend geringe Zahlen im Herbst, mit Bestandesmaximum im Sept.! (Zusammenhänge mit Wasserstand und vor allem Charaschwund). Siehe dazu OR XVI. Keine Winterbeobachtungen. Niedere Märzzahl zeigt späten Einzug im Frühjahr. Recht hoher April-Bestand; dann - außer bei Eriskirch - fast in allen Seeteilen gezählt, besonders am schweiz. Oberseeufer. Siehe OR XVIII.

Tafelente - *Aythya ferina*: Extrem geringer Bestand im Herbst, mit Maximum im Okt. Kleinster Höchstwert der Zählperioden seit Beginn der Zählungen am Bodensee 1951! Zahl bereits im Nov. sehr tief. Im Winter nur kleiner Bestand, ständig leicht sinkend.

Moorente - *Aythya nyroca*: Weder stärker im Herbst noch regelmäßig aufgetreten. Nur je 1 - 2 Ex. im Herbst u. - im Gegensatz zu den vorangegangenen Zählperioden - auch im Frühjahr an Zählungen erfaßt.

Reiherente - *Aythya fuligula*: Ähnlich wie bei der Tafelente sehr geringe Bestände. Während in den letzten drei Zählperioden Maximum im Nov. oder Dez. erreicht wurde, lag es 1964/65 im März! Vom Nov. bis Febr. rund gleich hohe Zahlen. Das Märzmaximum ist durch die Wetterlage bedingt.

Bergente - *Aythya marila*: Regelmäßig vom Okt. an gezählt, mit größeren Beständen vom Febr. bis April. Jedoch nur im Rhd. (vom Dez. an) regelmäßig aufgetreten. An andern Seeteilen hielten sich nur je 1 - 3 Ex. auf.

Eiderente - *Somateria mollissima*: Fast regelmäßiges Auftreten von Einzelvögeln, nur am Obersee. (Überwinterndes Ex. bei Romanshorn bei Febr.-Zählung wohl anwesend, aber nicht erfaßt.) Im Mai noch kleinere Gruppe im Rhd. Siehe OR XVII u. XVIII.

Eisente - *Clangula hyemalis*: Verhältnismäßig recht viele Einzelvögel aufgetreten. Siehe OR XVII u. XVIII.

Trauerente - *Melanitta nigra*: Während an Zählungen nur vier verschiedene Einzelvögel erfaßt wurden, traten im Nov. auch 2 u. 4 Ex. auf. Häufung der Beobachtungen im Nov. Siehe auch OR XVII u. XVIII.

Samtente - *Melanitta fusca*: Regelmäßiges Auftreten in kleinerer Zahl ab Nov. Häufung der Beobachtungen im Nov. u. Dez. Im Frühjahr keinen Durchzug festgestellt. Siehe OR XVII.

Schellente - *Bucephala clangula*: Die Art hat gegenüber 1963/64 noch zugenommen. Höchste Zahlen seit Zählbeginn; sie überstiegen in diesem Winter sogar noch diejenigen der Reiherente. Folgende Werte, die die Anteile der Population am Untersee-Ende und Rhein am Gesamtbestand ausdrücken, zeigen die enorm starke Konzentration auf die nur 8 km lange Strecke: Nov. 83 %; Dez. 78 %; Jan. 74 %; Febr. 73 %; März 59 % und Apr. 11 %. Im Gegensatz zu 1963/64 verringerte sich der Bestand in diesem Gebiet im Febr. u. auch noch im März nur in geringem Maße. Im März war vor allem am Obersee (deutsches u. schweiz. Ufer) eine Zunahme zu verzeichnen gewesen.

Zwergsäger - *Mergus albellus*: Recht hohe Zahlen, ähnlich wie 1962/63 u. 1963/64, Maximum jedoch im Febr. erreicht. Am stärksten u. regelmäßigsten im Erisk. u. auf den deutschen Seeteilen des Untersees aufgetreten. Siehe OR XVII u. XVIII.

Mittelsäger - *Mergus serrator*: Ziemlich regelmäßig, jedoch nur in ganz geringer Zahl, fast ausschließlich am Obersee, aufgetreten. Siehe OR XVII u. XVIII.

Gänsesäger - *Mergus merganser*: Recht starke Überwinterung mit Maxima im Febr./März. Starke Konzentration im Rhd. u. am Untersee. Siehe OR XVII.

Bläßhuhn - *Fulica atra*: Die Bestandeskurve mit größerer Herbstspitze (Okt.) u. kleinerer Frühjahrsspitze (März) ergibt für diese Zählperiode das Bild eines Durchzüglers. Die Bestände sind im allgemeinen gering (Wintermonate knapp unter 10000 Ex.).

(Tabellarische Zusammenstellung der Zählergebnisse siehe letzte Seite!)

Hans Leuzinger, Schneit/Elgg

- - - - -

Die Sumpfhoreule (*Asio flammeus*) im Bodenseegebiet

Status: Regelmäßiger einzelner Durchzügler im Frühjahr u. Herbst in den großen Rieden des Bodensees; einige Winterbeobachtungen. In den 30er Jahren Brut im Rhd., vermutlich auch später noch.

Biotop: Die S. bevorzugt die Riedgebiete des Rheindeltas, des Wollmatinger Riedes u. des Eriskircher Riedes. Gewöhnlich ruht sie am Boden, doch kann sie auch auf Pfählen oder in Büschen sitzend angetroffen werden.

Jahreszeitliches Auftreten:

Brut: Brutnachweise sind nur aus dem Rhd. bekannt, und zwar nennt sie F.v.Lürzer als Brutvogel des Gebietes u. fotografierte in den 30er Jahren dort einen Altvogel am Nest (Fotobeleg bei Lürzer 1941). Daß die S. auch noch weiterhin im Rhd. gebrütet haben könnte, beweisen Aussagen des verstorbenen Präparators Grabherr, Höchst. 1950 sollen 6 Nester gefunden worden sein (Mitteilung an H.Kaiser).

Aus den letzten Jahren liegen Beobachtungen vor, die auch heute eine gelegentliche Brut im Rhd. möglich erscheinen lassen: Am 12. u. 13.4.61 balzten frühmorgens 2 Ex. (PW); nach Grabherr wurde im "Sommer 1962" 1 Ex. erlegt, und von Mitte April - Mitte Mai 1965 waren 1 - 2 Ex. anwesend, die verschiedentlich balzten (VB, M.Bühler, BK).

Im Museum Dornbirn ist 1 Paar S. mit Gelege u. 1 Paar mit 4 juv. aufgestellt, aber leider ohne Vermerk über den Fundort. Doch dürften diese Stücke aus der Umgebung stammen.

Kritisch zu bewerten ist eine Meldung von W.Lutz u. E.Eisenhut (Mitteilungen über die Vogelwelt) über Sumpfhoreulenvorkommen auf der Halbinsel Mettnau während "des ganzen Jahres" 1935; denn als Biotop wird angegeben: "in bzw. um das äußerste Wäldchen". Eine Verwechslung

mit der Waldohreule ist naheliegend.

Frühjahrsdurchzug: Die Frühjahrsbeobachtungen liegen zwischen Ende März u. Anfang Mai (ausnahmsweise Ende Mai).

Folgende Nachweise sind bekannt (alle Angaben betreffen einzelne Stücke):

26.3.61 Erisk. (GK)	17.4.17 Hilzingen erlegt (J.Volk)
1.4.60 Wollr. (HJ,SS)	18.4.63 Rhd. (H.Frei, B.Keist)
bis	bis
3.5.60 "	28.4.63 "
14.4.29 Mettnau (Stemmler 1929)	4.5.58 " (PW)
14.4.47 Wollr. (H.Sonnabend)	6.5.61 " (PW)
16.4.19 Hilzingen erlegt (J.Volk)	24.5.24 Wollr. (Noll 1954)

Herbstzug und Winter: Bau (1907) war die S. in Vorarlberg nur als Durchzügler bekannt. Er schreibt: "Die Sumpfohreule wandert im Herbst durch das Rheintal, wo sie jahrweise fehlt, dann auch wieder mehrfach vorkommen soll, wie Lustenauer Vogelsteller berichten."

Die vorliegenden Herbst- und Winterdaten reichen von Mitte August bis Ende Januar mit einer Häufung in den Monaten September - November. Nur sehr spärlich vorhanden sind Winterbeobachtungen. Eine durchgehende Überwinterung ist nicht bekannt. Auffälligerweise fehlen Feststellungen aus dem Februar.

Die Daten im einzelnen:

16. 8.1959 Rhd. (PW)	4.11.32 von Mühlhausen erhalten (J.Volk)
8. 9.1962 " (PW)	7.11.64 Rhd. (St.Gysel)
14./15.9.63 " (HWe)	30.11.47 Wollr. (G.A.Jauch)
27./28.9.64 " (GK,HWa,R.Ertel)	Herbst 1928 Wollr. (Ullrich 1930)
5./6.10.63 " (HWe)	13.12.64 Rhd. (PW)
8.10.1909 Riedheim erlegt (J.Volk)	3. 1.63 Erisk. (E.Otter)
26.10.1895 Rhd. (Bau 1907)	18. 1.22 Radolfzell erlegt (Slg.Stemmler)
Ende Okt.62 " erlegt (Grabherr)	20./21.1.63 Rhd. (H.-M.Koch)
	24. 1.1961 Erisk. (GK)

Erwähnt seien noch Belegstücke u. Meldungen ohne genaue Angaben über Zeit und Fundort:

Museum Konstanz 3 Ex., Sammlung Koch, Reichenau 1 Ex., 1915/16 1 Ex. zum Ausstopfen erhalten (J.Volk), 1934 Mettnau 1 Ex. (Götz).

Hartmut Walter, 7758 Meersburg
Harald Jacoby, 775 Konstanz

Rundbrief XXI wird den Herbstbericht enthalten. Melden Sie uns bitte Ihre Beobachtungen. Wir wären diesmal sehr dankbar für Angaben über den Zugverlauf bei "Kleinvögeln", z.B. Schwalben, Stelzen, Grasmücken, Drosseln, Wiedehopf, Eisvogel. Einzelne Erscheinungen des Kleinvogelzuges verdienen eine ausführliche Darstellung (örtliche Konzentrationen bei Garten- und Klappergrasmücke, massierter Trauerschnäpperzug). Des weiteren bitten wir um Ihre Aufzeichnungen über Spätbruten (z.B. Haubentaucher, Kolbenente).

Meldungen und Anfragen an:

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestr. 22

Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen 1964/65 am Bodensee

Zähltag:	13.9.	18.10.	15.11.	13.12.	17.1.	14.2.	14.3.	11.4.
Pegelstand: cm	314	301	287	307	278	274	260	326
Prachtttaucher	-	6	12	-	24	7	9	10
Sternthaucher	-	-	1	2	-	-	-	-
Haubentaucher	1564	1859	2451	1957	3178	1912	5010	4993
Rothalstaucher	1	4	6	1	-	-	11	5
Ohrentaucher	-	-	1	2	4	-	1	-
Schwarzhals-	110	155	266	211	92	134	113	71
Zwergtaucher	536	830	770	1040	1072	1046	1269	415
Kormoran	15	86	186	174	177	201	168	15
Höckerschwan	1441	1133	863	915	1007	917	1040	993
Singschwan	1	1	1	17	32	32	23	-
Saatgans	-	-	-	-	38	28	-	-
Graugans	-	-	1	-	-	-	-	-
Brandgans	-	-	1	3	1	-	3	1
Pfeifente	1	21	50	29	90	94	110	12
Schnatterente	102	134	193	112	153	187	278	134
Krickente	1798	2926	4044	1970	2187	1941	3703	552
Stockente	4616	5034	6969	5559	7388	5967	6649	665
Spießente	5	120	90	92	93	70	147	107
Knäkenente	55	2	-	-	-	-	11	88
Löffelente	164	516	280	140	19	23	64	141
Kolbenente	870	289	71	-	-	-	13	325
Tafelente	3405	6769	3101	2988	2636	2525	1751	59
Moorente	2	-	1	-	-	2	1	-
Reiherente	34	688	1836	1984	2144	2090	2606	235
Bergente	-	2	2	1	8	20	13	20
Eiderente	1	1	3	1	1	-	1	-
Eisente	-	-	1	1	3	-	1	-
Trauerente	-	-	2	-	-	-	1	1
Samtente	-	-	10	9	2	3	6	3
Schellente	3	-	483	1857	2994	2891	2840	178
Zwergsäger	-	-	-	20	52	71	36	-
Mittelsäger	-	-	6	4	12	1	2	2
Gänsesäger	6	43	113	143	140	253	237	24
Bläbuhn	12369	15901	11936	9820	9849	9387	11365	4368

